



Ö am 01.2

+FBLO

Mie 16.04.13



## Sozialdemokratische Partei Deutschlands

### Fraktion im Kreistag Coesfeld

SPD-Kreistagsfraktion, Haverlandweg 1, 48249 Dülmen

Herrn Landrat Konrad Püning  
 Frau Ausschussvorsitzende Margarete Schäpers  
 Herrn Ausschussvorsitzenden Ludger Wobbe  
 Frau Ausschussvorsitzende Elke Müller

16. April 2013

**per Fax 02541/18-9009**

zur Kenntnis:

Im Kreistag vertretenden Fraktionen  
 Presse

#### Antrag SPD-Kreistagsfraktion

Sehr geehrter Herr Püning, sehr geehrte Damen und Herren,

die SPD-Fraktion beantragt die Aufnahme des nachfolgenden Antrags auf die Tagesordnung des Ausschusses für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Senioren sowie Jugendhilfeausschuss, Ausschuss für Schule Kultur und Sport und des Kreisausschusses:

„Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit der wfc, der Regionalagentur und der Agentur für Arbeit bis zu den Haushaltsberatungen 2014 ein Konzept „Konzertierte Aktion Fachkräfte in sozialen Berufen“ zu erarbeiten.

Postanschrift:  
 Postfach 1504  
 48236 Dülmen

Hausanschrift:  
 Haverlandweg 1  
 48249 Dülmen

Telefon: 02594 – 910-10  
 Telefax: 02594 – 910-124

Email [info@spd-kreistagsfraktion-coesfeld.de](mailto:info@spd-kreistagsfraktion-coesfeld.de)  
 Homepage [www.spd-kreistagsfraktion-coesfeld.de](http://www.spd-kreistagsfraktion-coesfeld.de)

Seite: 2

Das Konzept beinhaltet

1. für die Berufsfelder im sozialen Dienstleistungssektor
  - Kinderbetreuung und Erziehung, frühkindliche Bildung
  - Unterstützung von Inklusionsprozessen
  - Pflege, Begleitung und Betreuung von Senioren und pflegebedürftigen Menschen
2. eine Analyse der voraussichtlichen Bedarfe an Fachkräften in dem o. a. Sektor bis zum Jahr 2025,
3. eine Zusammenstellung und Beschreibung von Maßnahmen, Projekten und Aktionen zur Gewinnung und Sicherung von Fachkräften für die o. a. Berufsfelder
4. sowie den daraus ggf. resultierenden Finanz- und/oder Personaleinsatz, den der Kreis Coesfeld erbringen müsste."

Begründung:

Nach einer Prognose des Landesamtes für Statistik wird sich die Bevölkerung im Kreis Coesfeld in den kommenden Jahren deutlich verändern.

Zum einen verschiebt sich das Durchschnittsalter aufgrund einer erheblichen Zunahme von (hoch)betagten Personen. Hier ist z. B. bei den über 80-jährigen bis 2020 ein Anstieg um 36 % zu erwarten, bis 2030 sogar um 60 %.

Ebenso zeichnen sich Veränderungen in den Familien- und Berufssituation ab: Frauen sind zunehmend gut qualifiziert und (teilzeit-)berufstätig, Kinderbetreuung findet in stetig wachsendem Maße auch außerhalb der Familie statt, die Betreuung von unterstützungs- bzw. pflegebedürftigen Familienangehörigen wird deutlich häufiger auch mit externen Fachkräften sichergestellt.

Daher muss davon ausgegangen werden, dass insbesondere im sozialen Dienstleistungssektor in den kommenden Jahren ein erheblicher Bedarf an Erziehern/Innen, Sozialpädagogen/innen, Heilpädagogen/innen, Altenpfleger/Innen, Pflegefachkräften, Lehrkräften u. a. entstehen wird.

Seite: 3

Anders als der bereits mehrfach diskutierten allgemeinen Fachkräftemangel im handwerklichen und produzierenden Sektor beeinflusst der Fachkräftemangel im sozialen Dienstleistungssektor nicht primär die wirtschaftliche Entwicklung im Kreis.

Ein Fachkräftemangel im sozialen Dienstleistungssektor beeinträchtigt nachhaltig die elementaren Lebensbedingungen und -bedürfnisse der Menschen im Kreis Coesfeld.

Nach Einschätzung der SPD-Fraktion wird ein solcher Fachkräftemangel ohne besondere Maßnahmen und Projekte nicht ausreichend gedeckt werden können, zumal quantitative und qualitative Aspekte gleichrangig berücksichtigt werden müssen.

In der Vergangenheit hat sich gezeigt, dass konzertierte Aktionen z. B. zur Schaffung von Ausbildungsplätzen, Perspektiven für Arbeitssuchende o. ä. im Kreis Coesfeld zu einem besonderen Erfolg geführt haben.

Die SPD-Fraktion beantragt daher Maßnahmen zur Gewinnung, Qualifizierung, Sicherung von Fachkräften im sozialen Dienstleistungssektor zu recherchieren, die geeignet erscheinen, einem ermittelten Bedarf im Kreis Coesfeld zu begegnen.

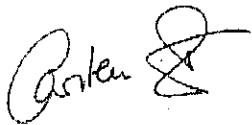
Hier ist z. B. zu denken an:

- Maßnahmen im Übergang Schule-Beruf, Förderung von Kooperationen zwischen Arbeitgebern und Berufskollegs bzw. weiterführenden Schulen
- Einrichtung und zielgerichtete Begleitung von Schulpraktika und freiwilligen Praktika
- Mentoring-Projekte, Coaching-Projekte für Auszubildende in sozialen Berufen
- Projekte zur Weiterqualifizierung von Fachkräften nach Familien- /Pflegephase
- Einbeziehung örtlicher Unternehmen i. R. d. Aktivitäten Vereinbarkeit von Familie und Beruf (Sponsoring einer zusätzlichen Ausbildungsstelle)
- Servicestelle „Willkommen im Kreis Coesfeld“ für Fachkräfte, die beabsichtigen, in den Kreis zu ziehen (Wohnungssuche, Vernetzung)
- Einrichtung von speziellen Plattformen „Soziale Dienstleistungen“ zur Vernetzung von Arbeitgebern, Arbeitskräften, Arbeitsangeboten, Qualifizierungsangeboten etc.

Es ist darüber hinaus zu prüfen, ob und ggf. welche Fördermöglichkeiten für die einzelnen Maßnahmen/Projekte bestehen.

Seite: 4

Das Konzept /ein Entwurf ist zu den Haushaltsberatungen 2014 (Fachausschuss) vorzustellen, so dass daraus ggf. resultierende Personal- und oder Finanzbedarfe entsprechend berücksichtigt werden können.



**Carsten Rampe**  
Fraktionsvorsitzender

**gez. Susanne Havermeler**  
stellvertretende Fraktionsvorsitzende